

AKKU-SCHIEBERDREHMASCHINE BEI STURMFLUTEN

Jürgen Triebner, Geschäftsführer der Poldergesellschaft Neumühlen – Westkai mbH in Hamburg, entschied sich Ende 2018 zum Kauf einer wero Akku-Schieberdrehmaschine, Typ GMS 650 Z. „Bei einer Sturmflutwarnung muss schnell reagiert werden“ so Triebner. „Auch wenn wir glücklicherweise noch keinen Ernstfall hatten, so konnten wir die Schieberdrehmaschine von wero zu mehreren Übungszwecken nutzen.“

In der Praxis sind bei einer Sturmflut neben einem Hochschutztor insgesamt sieben über den Polder verteilte Siel-

leitungen, mit direkter Verbindung zur Vorflut, kurzfristig zu bedienen. Für die einzelnen Sielschieber sind 37 bis zu 412 Umdrehungen notwendig.

Triebner erklärt: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Gerät schnell einsatzbereit und leicht zu bedienen ist. Mit dem kraftvollen Motor lassen sich selbst schwergängige Schieber mit Fingerspitzengefühl schließen. Eine optische Anzeige liefert dabei immer exakt die Information über die Anzahl der erfolgten Umdrehungen. Zusammen mit dem geringen Gewicht entlastet sie dabei die Einsatzkräfte.“

Im Vergleich zu herkömmlichen Schieberdrehmaschinen erleichtert die wero GMS 650 Z den Transport zu den einzelnen Schieberbauwerken und verkürzt somit im Einzelfall die Schließzeit für alle Sielschieber – ein nicht unerheblicher Sicherheitsgewinn, so Triebner.

Kontakt: wero Antriebstechnik GmbH, Wipperfürth, Tel. 02267 659631, info@wero-antriebstechnik.de, www.wero-antriebstechnik.de

WASSERZÄHLER AUSSERHALB VON GEBÄUDEN INSTALLIEREN

Üblicherweise werden Wasserzählergarnituren im Gebäude entweder im Keller oder in extra dafür vorgesehenen Hausanschlussräumen eingebaut. Diese Räume sind frostfrei und in der Regel in einem hygienisch einwandfreien Zustand.

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen jedoch geändert: Immer mehr Häuser werden nur noch mit einer Bodenplatte statt eines Kellers ausgestattet, die Übergaberäume in Häusern werden immer kleiner und dadurch haben die Versorgungsunternehmen Probleme, einen geeigneten Platz für die Hauseinführung und die Wasserzähleranlage zu finden.

Darüber hinaus sind je nach Satzung des jeweiligen Versorgers maximale Hausanschlussleitungen in unterschiedlichen Längen definiert. Entsprechend müssen Hausbesitzer und Versorgungsunternehmen im Hinblick auf die Übergabestelle gemeinsam eine entsprechende Alternative finden. Deswegen müssen Wasserversorger bereits seit geraumer Zeit zunehmend Schachtbauwerke für den Einbau der Wasserzähler erstellen.

Seit Jahren werden schon entsprechende Schächte aufwendig vor Ort gemauert oder aus Betonfertigteilen erstellt. Diese müssen dann zum Teil zeitintensiv und individuell angefertigt vom Versorger verrohrt werden. Bei diesen vor Ort hergestellten Schächten muss man in den Schacht einsteigen, um den Wasserzähler abzulesen oder um Wartungsarbeiten durchzuführen. Dabei sind die entsprechenden Vorschriften und Sicherheitsregularien der Berufsgenossenschaften zu beachten, um ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sicherzustellen.

Als Alternative gibt es nun schon seit geraumer Zeit eine technisch durchdachte, hygienische und einfache Lösung: Der Wasserzähler-Schacht von Plasson wird komplett mit allen für die Installation notwendigen Bauteilen vormontiert geliefert und ist im Vergleich zu den oben genannten Schächten um ein Vielfaches leichter beim Transport und bei der Montage. Nach dem Anschluss des Schachtes an die Wasserleitung kann dann der Tiefbauer den höhenverstellbaren Schacht individuell an das Gelände und die Einbausituation anpassen.

Der Grundkörper dieses Plasson Wasserzähler-Schachtes ist aus umweltfreundlichen PE-LD hergestellt. Auch das Rohrgestänge ist aus Polyethylen gefertigt. In der Ausstattungsvariante mit druckwasserdichtem Deckel ist darüber hinaus ausgeschlossen, dass Grundwasser in den Schacht eindringen kann. Der Schacht leitet Kondenswasser ab und ist frostsicher. Durch unterschiedliche Varianten kann der Schacht individuell ausgestattet werden und ist mit einem Gussdeckel für Belastungskategorie B 125 ausstattbar.

Der Regionalversorger RheinHunsrück Wasser Zweckverband in Dörth setzt als großer Flächenversorger mit

1086 km Leitungslänge und 626 km² Versorgungsgebiet in Hunsrück mit viel ländlicher Bebauung seit Jahren diese Wasserzähler-Schächte ein. Der Zweckverband versorgt 145 Orte und umfasst 48 Hochbehälter.

Der Einbau des Schachtes ist denkbar einfach: Der Graben der Hausanschlussleitung muss am Einbauort ein wenig verbreitert werden, dann wird der Schacht mit den am Gehäuse integrierten Haltegriffen in den Graben gesetzt und ausgerichtet. Die am Wasserzähler-Schacht vorhandenen PE-Stützen ermöglichen ein schnelles Anbinden an die PE-Hausanschlussleitung durch Klemm-, Steck- oder Elektroschweißittings.

Der Graben wird dann mit Sand und Split verfüllt und durch das höhenverstellbare Oberteil kann der Schacht individuell, z. B. an die Neigung der Straßenoberfläche, ausgerichtet werden. Danach muss die Fläche nur noch verdichtet werden.

Erst wenn der Endkunde sein Trinkwasser benötigt, wird der Wasserzähler im Schacht eingebaut: hierzu wird das scherenförmig aufgebaute und innenliegende PE-Gestänge des Schachtes auf Höhe des Straßenniveaus gezogen, um dann in die bereits installierte Wasserzählergarnitur den Wasserzähler einzubauen. Durch die stabile Führung des PE-Gestänges ist die Montage des Wasserzählers mit nur einer Person zu erledigen.

Zusammenfassung

In der Versorgungs- und Tiefbaubranche werden zunehmend Fertigteile und Bausätze verwendet, um einerseits die immer höher werdenden Standards zu erfüllen, aber auch gleichzeitig möglichst kosteneffizient bauen zu können.

Bei der Erfüllung dieser Vorgaben kann der fertig verrohrt und anschlussfertige Plasson Wasserzähler-Schacht helfen. Neben seinem leichten Einbau sind die Schächte frostsicher und je nach Ausführung gegen eindringendes Oberflächenwasser geschützt. Durch eine Vielzahl von weiteren Ausstattungsvarianten kann der Schacht an jede individuelle Anforderung angepasst werden.

Kontakt: Plasson GmbH, Wesel, Tel. 0281 95272-0, www.plasson.de



MADE IN GERMANY

WIR HABEN DEN DREH RAUS

AKKU-SCHIEBERDREHMASCHINE GMS 650 Z

- ✓ werowave-Technologie: leicht, kompakt und langlebig
- ✓ bis 650 Nm Dauerdrehmoment
- ✓ inkl. Stützfuß und Teleskop-Antriebsgestänge
- ✓ integriertes Zählermodul
- ✓ 2x Li-Ion-Akkupack (18V, 6,2 Ah) mit AIRSTREAM-Technologie
- ✓ umfangreiches Zubehör für viele Anwendungsbereiche optional erhältlich

AUCH ALS WECHSELSTROMMASCHINE ERHÄLTLICH! 230V

mit **WEROWAVE** Technologie

über 30 JAHRE Kompetenz in Sachen Schieberdrehmaschinen

wero Antriebstechnik GmbH Schieberdrehmaschinen

+49 (0) 2267.659631 wero-antriebstechnik.de